©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Neilreichia **4**: 111−119 (2006)

Nachträge zur „Flora Wiens“ (II.)

Wolfgang ADLER & Alexander Ch. MRKVICKA

Abstract: A supplement to the “Flora of Vienna” (II.). – German with English summary.

New records and additions to the “Flora of Vienna” (ADLER & MRKVICKA 2003): 14 further species growing wild within the boundaries of Vienna not registered so far or considered to have become extinct are recorded. New localities for additional 37 spp. are recorded.

Key words: Vascular Flora of Vienna (Austria).

Zusammenfassung: Neufunde von Gefäßpflanzen in Wien, zugleich wesentliche Ergänzungen zur „Flora Wiens“ von W. ADLER & A. C. MRKVICKA (2003). 14 weitere wildwachsende Arten sind neu für Wien oder waren längere Zeit verschollen. Für weitere 37 Arten sind neue Fundorte bekannt geworden.

(1) Einleitung

Im Folgenden sind zuerst (Abschnitt 3) jene Arten angeführt, deren Vorkommen in Österreich und/oder Wien bisher nicht bekannt war oder die hier als verschollen galten. Wenn NEILREICH (1846) in seiner Flora Wiens oder in seiner Flora von Niederösterreich und deren Nachträgen (NEILREICH 1857–1858, 1866, 1869) die jeweilige Art erwähnte, ist das entsprechende Zitat angeführt. Danach (Abschnitt 4) sind jene Arten aufgelistet, die an neuen und/oder bemerkenswerten Fundorten entdeckt wurden. Das sind zumeist jene, die nur wenige Vorkommen in Wien aufweisen und deren Fundorte in der „Flora Wiens“ (ADLER & MRKVICKA 2003) einzeln angeführt sind. Bei all jenen Arten hingegen, die in Wien weiter verbreitet und häufig sind, deren Fundorte in der „Flora Wiens“ daher nicht einzeln genannt werden konnten, sind die Ergänzungen (d. h. Funde in Stadträumen, in denen die betreffende Art bisher nicht nachgewiesen war) den aktualisierten Verbreitungskärtchen (insgesamt mehr als 700) zu entnehmen, die hier aus Platzgründen nicht abgedruckt werden können. Sie sind im Internet unter http://www.flora-austria.at/ abrufbar und ausdruckbar oder können bei den Autoren angefordert werden.

Bereits an anderem Ort publizierte Neufunde für Wien werden hier nicht nochmals angeführt, sind aber in der aktualisierten Datenbank zur Flora Wiens am Institut für Botanik der Universität Wien enthalten.

(2) Erklärung der Abkürzungen und Zeichen

Symbole, Ortsbezeichnungen etc. entsprechen jenen in der „Flora Wiens“ und der Exkursionsflora von Österreich (ADLER & al. 1994 und FISCHER & al. 2005), es bedeuten:

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

☆ = unbeständige, in Wien nicht eingebürgerte Sippe
(☆) = Sippe in Wien im Übergang zwischen unbeständig und eingebürgert, z. B. nur an einer Stelle oder lokal eingebürgert
★ = kultiviert, aber in Wien kaum verwildernd
(★) = kultiviert und in Wien häufig verwildernd
Bez. = Bezirk (= Wiener Gemeindebezirk)
Bhf. = Bahnhof
ExkFlÖ = Exkursionsflora von Österreich (= ADLER & al. 1994)
Hb. = Herbarium
in litt.; in litt. e. = in litteris [= brieflich]; in litteris electronicis [vulgo: per E-Mail]
WU = Herbarium des Instituts für Botanik der Universität Wien

(3) Neufunde für Wien und Wiederfunde in Wien verschollener Arten

(★) ***Aubrietia deltoidea*** s. l. – Griechisch-Blaukissen *(Brassicaceae)*

13. Bez.: Leitenwaldplatz: Mauerspalten und Pflasterritzen; ca. 220 msm; (7863/2); 4.5. 2003: A. Ch. Mrkvicka.

Neu für Wien! Diese beliebte Zierpflanze verwildert gelegentlich an wärmebegünstigten Standorten und kann sich jahrelang halten. Nach B. Köhler (Internet-Seiten des Geobotanischen Instituts Zürich) ein „Neophyt, der nicht weit verbreitet ist (in der Schweiz) und keine Probleme verursacht; dessen Ausbreitung aber beobachtet werden muss."

☆? ***Biscutella laevigata*** – Brillenschötchen *(Brassicaceae)*

14. Bez.: Satzbergwiese; ca. 400 msm; (7862/4); 2003: G. Räuschl in litt.

Neu für Wien! Bei NEILREICH (1846) keine Angabe für Wien: „Auf Felsen, im Kalkgerölle, an Waldrändern. Auf allen Kalkbergen bei Mödling, in der Brühl und bei Baden." Die Satzbergwiese ist eine südexponierte Magerwiese auf kalkreichem Flysch, entspricht also weitgehend den Standorten im angrenzenden Kalk-Wienerwald in NÖ (eine Verwilderung aus benachbarten Steingärten ist aber nicht auszuschließen). – Leider gibt der Gewährsmann nicht an, um welche Subspezies es sich handelt.

Cerastium tenoreanum – Tenore-Hornkraut *(Caryophyllaceae)*

23. Bez.: Böschung am orographisch linken Ufer der Liesing, ca. 0,1 km unterhalb der Einmündung der Dürren Liesing; ca. 200 msm; (7863/4); April 2003: M. Haberhofer.

– : Bahnhof Liesing nächst der Franz-Parsche-Gasse; ca. 200 msm; (7863/4); Mai 2004: W. Adler.

Neu für Wien! Von NEILREICH (1846) wurde diese in Wien sehr seltene Art noch nicht von *Cerastium brachypetalum* unterschieden. Sie galt nach ExkFlÖ in Wien als ausgestorben. Der individuenreiche Bestand am Ufer der Liesing erstreckt sich über etwa 100 m Länge. Aufgrund der punktuellen Vorkommen und der Umgestaltungspläne für das Flussbett der Liesing wird die Art als „vom Aussterben bedroht" eingestuft.

★ ***Chaenorrhinum origanifolium*** – Oregano-Orant *(Scrophulariaceae* bzw. *Veronicaceae)*

20. Bez.: Brigittagasse: in Pflasterritzen an wärmebegünstigten Stellen an der Hauswand; ca. 170 msm; (7764/3); 27.9.2002: W. Adler. (Hb. A. Ch. Mrkvicka 3934).

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Neu für Wien und Österreich! Die Art stammt aus den spanischen Pyrenäen, sie wird als ausdauernde Zierpflanze selten im Handel angeboten. Die aufgefundene Pflanze dürfte bereits mehrjährig sein. 2005 wurde die Art auch an einem ähnlichen Fundort in Altaussee, Steiermark, aufgefunden (A. Ch. Mrkvicka).

☆ ***Datura innoxia*** – Sanftstachel-Stechapfel, „Garten-Stechapfel" *(Solanaceae)*

3. Bez.: Baustelle zwischen dem Platz der Opfer der Deportation und der Schnellbahnstation Wien St. Marx. Zusammen mit *Datura stramonium*, *Amaranthus albus*; 180 msm; (7864/1); von *Chenopodium album* dominierte Ruderalflur; anno 2003: J. Walter (Hb. J. Walter); – 7.IX.2003: G. & M. A. Fischer (Hb. M. A. Fischer); bestimmt nach Moore (1972: 200). (Hb. A. Ch. Mrkvicka 4163).

21. Bez.: Auf Kompostablagerungen mehrfach, so z. B. östlich des Rendezvous (Brünner Straße) auf ehemaliger Deponie; 185 msm; (7664/4) und im Ruderalgelände östlich Ruthnergasse / südlich Katharina-Scheiter-Gasse, ca. 160 msm; September 2003: A. Ch. Mrkvicka.

22. Bez.: zwischen Lannesstraße und Flugfeldstraße südlich Groß-Enzersdorfer Straße; 155 msm; (7764/3); ruderale Stellen in einem Gärtnereigelände und an umliegenden Ackerrändern; 9.IX.2003: A. Ch. Mrkvicka (Hb. 4165).

– : am Rand des ehem. Bahnhofs Breitenlee nahe dem Agavenweg; 160 msm; (7764/2); Kompostablagerungen; 22.VIII.2003: A. Ch. Mrkvicka (Hb. 4164).

Neu für Wien! Diese aus Mittelamerika stammende Art, die im Habitus weitgehend der *D. stramonium* gleicht, jedoch fast ganzrandige, dicht feinflaumig behaarte Laubblätter mit auffällig asymmetrischer Spreitenbasis, größere, süß duftende (anders als *D. stramonium*!) Blüten und hängende Kapseln aufweist, die innen zum Zeitpunkt des Öffnens fleischig sind! Die Samen sind flach, halbmondförmig und hellbraun mit weißem Anhängsel (± kantig-rund, schwarz bei *D. stramonium*). Die Art wurde bisher meist irrigerweise als *„D. metel"* bestimmt. und in Österreich bisher als seltener Ephemerophyt in Steiermark und Kärnten beobachtet (Melzer 2001; vgl. Walter & al. 2002). Für das benachbarte Mähren gibt sie Štěpánek (2002) als seltene Unbeständige bei Brünn an.

Diese sehr giftige Art wird seit einigen Jahren vermehrt als Zierpflanze eingesetzt und scheint sich in wärmebegünstigten Ruderalbereichen mehr oder weniger dauerhaft ansiedeln zu können. Wahrscheinlich hat der weit überdurchschnittlich heiße Sommer 2003 dazu beigetragen. – Das lateinische Artepitheton („unschädlich") bezieht sich nicht auf die Giftigkeit, sondern auf die weniger stark stechenden Stacheln der Fruchtkapsel.

☆ ***Eleusine indica*** – Wilder Korakan *(Poaceae)*

1. Bez.: Pflasterfugen der Straßenbahngleise an der Kreuzung Burgring / Bellariastraße; ca. 170 msm; (7764/3); 2002: K. Bauer.

Wiederfund für Wien. Die Art verwildert selten unbeständig aus Vogelfutter. Heimat: Tropen der Alten Welt.

(☆) ***Eragrostis curvula*** – Gekrümmtes Liebesgras *(Poaceae)*

2. Bez.: Frachtenbahnhof Praterstern: im Bahngelände; ca. 160 msm; (7764/3); Sommer 2002: M. Haberhofer.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

23. Bez.: Frachtenbahnhof Liesing: Hecke östlich des Verschubgleises zur Franz-Parsche-Gasse; ca. 200 msm; (7863/4); Juni 2003: M. Haberhofer.

Neu für Wien und Österreich! Dieser Neubürger stammt aus Südafrika, die Wiener Vorkommen bestehen aus wenigen Individuen am Praterstern und einer Pflanze in Liesing.

Filago lutescens – Graugelb-Filzkraut *(Asteraceae-Gnaphalieae)*

14. Bez.: Salzwiese: auf offenen, feuchten Bodenstellen am Rand des Kolbeterberggrabens; ca. 250 msm; (7763/3) Sommer 2000: M. Haberhofer.

Neu für Wien! Durch Gehölzrückschnitt entstanden im Ostteil der großteils brachgefallenen Salzwiese offene Bodenstellen. In den ersten Jahren nach dem Gehölzrückschnitt entwickelte sich eine interessante Vegetation mit Massen von *Gnaphalium uliginosum*, *Trifolium campestre*, *Spergula arvensis, Juncus bufonius* u. a.

★ ***Helianthus decapetalus*** – Zehnstrahlen-Sonnenblume *(Asteraceae-Heliantheae)*

3. Bez.: Bei der Haltestelle „Sankt Marx" der S 7 am ehemaligen Frachtenbahnhof Aspangbahnhof, nahe Ziakplatz; ca. 180 msm; (7864/1); 2002: M. Haberhofer.

Neu für Wien! Als Zierpflanze kultiviert, selten verwildert auf Ödland, Baustellen und Ruderalplätzen. (Heimat: Nordamerika).

Omphalodes scorpioides – Kleinblüten-Nabelnüsschen *(Boraginaceae)*

2. Bez.: Prater: zwischen Ameisbügel und Hauptallee im Auwald (Spitzahorn-Eschen-Bestand) und am Waldrand; ca. 155 msm; (7764/4). Von diesem Fundort existiert ein Beleg von E. Hörandl im Herbar E. Hörandl vom 1.5.1988, dieses Vorkommen wurde jedoch bisher nicht publiziert.

Neu für Wien! Neilreich (1846) merkt zu dieser Art an: „... nach Schultes am Gallizin und nach Sauter überhaupt verwildert um Wien, wurde in neuerer Zeit weder am Gallizin noch sonst wo verwildert gefunden." Die Art wurde aufgrund des lokalen Vorkommens in Wien als gefährdet eingestuft.

Orobanche elatior – Groß-Sommerwurz *(Orobanchaceae)*

19. Bez: Mukental: in Trockenrasen auf *Centaurea scabiosa*; ca. 350 msm; (7763/2); 2003: W. Adler.

Wiederfund für Wien. Neilreich gibt diese Art von der Türkenschanze (Neilreich 1866), später von Grinzing und Sievering, vom Bisamberg und von Rodaun an (Neilreich 1869). In der ExkFlÖ wird die Art als in Wien ausgestorben geführt.

Polypodium interjectum – Mittel-Tüpfelfarn *(Polypodiaceae)*

23. Bez.: Kaltenleutgebner Eichkogel: in einem aufgelassenen Steinbruch auf schattigen Felsen aus Jura-Hornsteinkalk; ca. 410 msm; (7863/3). Dezember 2003: W. Adler.

Neu für Wien! Das bisher bekannte Areal reichte von Süden her bis knapp vor die Wiener Landesgrenze. Erwartungsgemäß konnte nach längerer Nachsuche ein Bestand an einer schwer zugänglichen Stelle auf Wiener Landesgebiet gefunden werden.

☆ ***Tribulus terrestris*** – Erd-Burzeldorn (*Zygophyllaceae* s. l.)

10. Bez.: Wien Südbahnhof (Ostseite), Bahnsteig 8, eine Pflanze im Gleisschotter; 210 msm; (7864/1); Oktober 2003: M. Haberhofer.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Neu für Wien! Bei NEILREICH (1846) keine Angabe für Wien, nur für NÖ: „Auf Aeckern bei Marchegg (Richter), offenbar ein zufälliger Flüchtling aus Ungarn".

Am betreffenden Bahnsteig kommen Personenzüge insbesondere aus der Slowakei, aus Polen und Ungarn an, eine Einschleppung mit der Bahn ist daher wahrscheinlich. Laut dem Bahnpersonal wurde 2003 aufgrund der Trockenheit die Herbizidbehandlung im Sommer unterlassen, wodurch die Pflanze zur Entwicklung kommen konnte.

☆ ***Urospermum picroides*** – Bitterkraut-Schwefelkörbchen *(Asteraceae-Lactuceae)*

23. Bez.: Kellerberg in Siebenhirten, mehrere Pflanzen auf ruderaler Anschüttung; ca. 200 msm; (7863/4); 20.10.2003: W. Adler & A. Ch. Mrkvicka.

Neu für Wien und Österreich! Die Art kommt z. B. an der oberen Adria und in Kroatien vor, sie ist vom Habitus am ehesten mit *Sonchus* oder *Crepis* zu verwechseln, aber anhand der charakteristischen Früchte gut zu unterscheiden. Das Erdmaterial für die Anschüttungen stammte übrigens aus dem Bereich Schwechat.

(4) Bemerkenswerte Funde bzw. Fundorte

(☆)★? ***Abutilon theophrastii*** – Europa-Samtpappel *(Malvaceae)*

22. Bez.: Ehem. Bahnhof Breitenlee, Haufen aus gebrauchtem Streusplitt; ca. 160 msm; (7764/2); 11.X.2003: W. Adler.

☆ ***Agropyron pectinatum (A. pectiniforme)*** – Kamm-Quecke *(Poaceae)*

12. Bez.: Am Bahndamm südlich des Bhf. Hetzendorf ; ca. 200 msm; (7863/2); anno 2002: M. Haberhofer.

Brachypodium rupestre – Felsen-Zwenke *(Poaceae)*

22.Bez.: Ehem. Bahnhof Breitenlee; ca. 160 msm; (7764/2); anno 2002: M. Haberhofer.

Bupleurum rotundifolium – Durchwachs-Hasenohr *(Apiaceae)*

21. Bez.: Alte Schanzen nördl. Stammersdorf: Aus Saatgutmischung K. Böhmer auf Brachacker bei Kote 224; ca. 190 msm; (7664/4); anno 2003: W. Adler.

☆ ***Campanula moravica*** – Mähren-Glockenblume *(Campanulaceae)*

9. Bez.: Um die Votivkirche in Steinritzen; ca. 170 msm; (7764/3); anno 2003: W. Adler.

(★) ***Capsicum annuum*** – Paprika *(Solanaceae)*

22. Bez: Ehem. Bahnhof Breitenlee, Haufen aus gebrauchtem Streusplitt; ca. 160 msm; (7764/2); 11.X.2003: W. Adler.

Carex stenophylla – Schmalblatt-Segge *(Cyperaceae)*

21. Bez.: Auf der Böschung zur Sinawastingasse der Autobahnabfahrt von der Nordbrücke zur Prager Straße; ca. 160 msm; (7764/1); anno 2002: M. Haberhofer.

★ ***Caryopteris ×clandonensis*** – Bartblume, Blaubart *(Verbenaceae* bzw. *Lamiaceae)*

6. Bez.: Ecke Kaunitzgasse/Magdalenenstraße und Linke Wienzeile bei der Nevillebrücke; ca. 180 msm; (7864/1); anno 2003: W. Adler.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

12. Bez.: Wienflussmauern unterhalb Lobkowitzbrücke; ca. 180 msm; (7864/1); anno 2003: W. Adler.

Cephalaria transsylvanica – Siebenbürgen-Schuppenkopf *(Dipsacaceae)*

23. Bez.: Kellerberg in Siebenhirten, mehrere Pflanzen auf ruderaler Anschüttung; ca. 200 msm; (7863/4); 20.X. 2003: W. Adler & A. Ch. Mrkvicka.

Corydalis intermedia – Mittel-Lerchensporn *(Fumariaceae)*

23. Bez.: An der Liesing zwischen Atzgersdorf und Liesing; ca. 210 msm; (7863/4); anno 2003: G. Fischer.

– : Liesing: verwilderter Park des Hauses Seybelgasse 5; ca. 210 msm; (7863/4); 10.IV. 2003: A. Ch. Mrkvicka. Individuenreichstes Vorkommen Wiens!

Digitaria sanguinalis – Wimper-Bluthirse *(Poaceae)*

10. Bez.: Straßenbahngleise vor der Ostfront des Südbahnhofes; ca. 200 msm; (7864/1); anno 2003 eine Einzelpflanze zwischen Schiene und Pflaster: K. Bauer.

Epilobium angustifolium – Waldschlag-Weidenröschen *(Onagraceae)*

9. Bez.: Um die Votivkirche in Steinritzen; ca. 170 msm; (7764/3); anno 2003: W. Adler.

Epipactis purpurata – Violette Ständelwurz *(Orchidaceae)*

19. Bez.: Leopoldsberg: Buchenwald am Nordhang; ca. 300 msm; (7764/1); anno 2002: W. Adler.

Fumana procumbens – Nadelröschen, Heideröschen *(Cistaceae)*

19. Bez.: Leopoldsberg: steinige Stellen am Nasenweg; ca. 400 msm; (7764/1); K. Zukrigl in litt.

(★)? *Fraxinus ornus* – Blumen-Esche *(Oleaceae)*

19. Bez.: Leopoldsberg: ein 70 cm hohes Sträuchlein am Einhang des Waldlgrabens; ca. 300 msm; (7764/1); K. Zukrigl in litt.

Galium rubioides – Krapp-Labkraut *(Rubiaceae)*

22. Bez.: Flur „Mittlere Ried“ südwestlich der Spitzau, ca. 160 msm; (7765/3); anno 2003 ein großer Bestand: M. Haberhofer.

★ *Halimodendron halodendron* – Salzstrauch (*Fabaceae* s. str.)

23. Bez., Inzersdorf: im südseitigen Uferverbau des Liesingbaches bei der alten Brücke der Laxenburger Straße über die Liesing, sowie auf Böschungen und am Straßenbankett ebendort (Quadrant 7864/3). Heimat: Salzsteppen Asiens, nach HEGI seit 1779 in Mitteleuropa als Zierstrauch kultiviert. Am Fundort aus Pflanzungen im Zuge der Liesing-Regulierung in den 1950er-Jahren verwildert. G. & A. Ch. Mrkvicka, 11.IX.2004; (A. Ch. Mrkvicka: Hb. 4273; Foto Nr. 30352).

Helminthotheca echioides – Großer Wurmlattich *(Asteraceae-Lactuceae)*

23. Bez.: Kellerberg in Siebenhirten, mehrere Pflanzen auf ruderaler Anschüttung; ca. 200 msm; (7863/4); 20.X. 2003: W. Adler & A. Ch. Mrkvicka.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Hibiscus trionum – Stundenblume *(Malvaceae)*

23. Bez.: Kellerberg in Siebenhirten, mehrere Pflanzen auf sandiger Anschüttung; ca. 200 msm; (7863/4); 20.X. 2003: W. Adler & A. Ch. Mrkvicka.

★ ***Ipomoea purpurea*** – Prunkwinde *(Convolvulaceae)*

22. Bez.: Ehem. Bahnhof Breitenlee, Haufen aus gebrauchtem Streusplitt; ca. 160 msm; (7764/2); 11.X.2003: W. Adler.

Lappula squarrosa – Gewöhnlicher Igelsame *(Boraginaceae)*

23. Bez.: Kellerberg in Siebenhirten, mehrere Pflanzen auf ruderaler Anschüttung; ca. 200 msm; (7863/4); 20.X. 2003: W. Adler & A. Ch. Mrkvicka.

★ ***Lavandula angustifolia*** – Schmalblatt-Lavendel *(Lamiaceae)*

23. Bez.: Mauerritzen in der Karl-Heinz-Straße; ca. 195 msm; (7863/2): 20.IX.2003: A. Ch. Mrkvicka.

Lemna gibba – Buckel-Wasserlinse *(Lemnaceae)*

14. Bez.: Hadersdorf: Mauerbach-Retentionsbecken; ca. 220 msm; (7763/3); einige Pflanzen im seichten Wasser nahe dem großen Wehr mit Rechen. 6.VIII.2003: A. Ch. Mrkvicka.

Malva pusilla – Kleinblüten-Malve *(Malvaceae)*

13. Bez.: Lainzer Tiergarten: Wildschweinfütterung auf der Gütenbachwiese; ca. 290 msm; (7863/1); anno 2003: W. Adler.

Diese Art ist spezialisiert auf offene, nährstoffreiche Bodenstellen in Hühnerhöfen oder Schweinesuhlen und durch den Rückgang im Zuge der landwirtschaftlichen Veränderungen in Wien und der Umgebung kaum mehr zu finden.

Orobanche alsatica – Haarstrang-Sommerwurz *(Orobanchaceae)*

19. Bez.: Mukental: In Trockenrasen auf *Peucedanum cervaria*; ca. 350 msm; (7763/2); anno 2003: W. Adler.

Panicum hillmanii – Hillman-Rispenhirse *(Poaceae)*

2. Bez.: Frachtenbahnhof Praterstern: im Bahngelände; ca. 160 msm; (7764/3); anno 2002: M. Haberhofer.

23. Bez.: Bahnhof Neu-Erlaa; ca. 200 msm; (7863/4); 20.X. 2003: W. Adler.

☆ ***Phytolacca americana*** – Amerika-Kermesbeere *(Phytolaccaceae)*

2. Bez.: Prater, 0,5 km ENE vom Lusthaus, zwischen „Dammhaufen" und „Grünhaufen", Rand einer Gartenanlage; 158 msm; (7864/2); 9. IX 2004: R. Marschner, 13. XI.2004: R. Marschner, M. A. Fischer & al.; 18. IX 2005: R. Marschner (Fotos RM 1858, 3521, 3522).

Phytolacca americana ist in Wien selten. Die Heimat dieser Art ist Nordamerika. Neilreich (1866) nennt sie als selten gebaut und noch seltener verwildert. – Obwohl sich die beiden Arten durch mehrere Merkmale recht deutlich voneinander unterscheiden (Fischer & al. 2005: 367), wurde und wird *Ph. americana* häufig mit der in Asien beheimateten *Ph. esculenta (= Ph. acinosa)* verwechselt, so leider auch in der „Flora Wiens" (Adler & Mrkvicka 2003: 148). – Nach Revision der Belege aus Wien durch U. Raabe

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

(in litt.) wurde zumindest ein Teil der Angaben in der „Flora Wiens“ zu dieser Art nun richtig zu *Ph. esculenta* (s. d.) gestellt.

(☆) *Phytolacca esculenta* *(= Ph. acinosa)* – Asien-Kermesbeere *(Phytolaccaceae)*

Die Heimat dieser Art ist Himalaja bis Japan; Neubürger seit ca. 1980. Sie wurde und wird häufig mit der in Nordamerika beheimateten *Ph. americana (= Ph. decandra)* verwechselt (siehe unter *Ph. esculenta*). Zumindest folgende Fundorte, die dort unter *Ph. americana* genannt wurden, sind nach Überprüfung durch U. Raabe (in litt.) hierher zu stellen:

1. Bez.: Bäckerstraße: Ostteil, Stadtpark: um den Kursalon; – im Rathauspark.
2. Bez.: Freudenau.
5. Bez.: Schönbrunnerstr. 58: verwilderter Hintergarten zum Wienfluss und Ecke Einsiedlergasse / Brandmayergasse, unterhalb der Nevillebrücke in Vorgärten (in Massen).

☆ ***Platanthera bifolia*** – Weiße Waldhyazinthe *(Orchidaceae)*

22. Bez.: Obere Lobau: beim Schrödertor; ca. 150 msm; (7864/2); anno 2003: H. Haunold.

Polystichum aculeatum (s. str.) – Gewöhnlicher Schildfarn *(Dryopteridaceae)*

19. Bez.: Schattige Mauer am Schreiberbach nächst Beethovengang 28b; ca. 220 msm; (7764/1); anno 2003: W. Adler.

Potentilla norvegica – Norwegen-Fingerkraut *(Rosaceae-Rosoideae)*

5. Bez.: Feuchte Gstätten (Ruderalfläche) hinter dem Scheupark bei der Bräuhausgasse; ca. 180 msm; (7864/1); anno 2003: W. Adler.

Rosa agrestis – Feld-Rose *(Rosaceae-Rosoideae)*

22. Bez.: Ehemaliger Bahnhof Breitenlee; ca. 160 msm; (7764/2); 11.X.2003: M. Haberhofer.

★? ***Rosa zalana*** *(R. caryophyllacea f. zalana)* – Zalaer Rose *(Rosaceae-Rosoideae)*

23. Bez.: Alt-Erlaa: ein alter Strauch am Zaun zw. Fa. Elbemühl und Wohnparkstraße; 195 msm; (7863/2): 20.IX.2003: A. Ch. Mrkvicka.

Rumex cristatus – Griechenland-Ampfer *(Polygonaceae)*

6. Bez.: Linke Wienzeile / Stiegengasse; ca. 180 msm; (7864/1); Schotterfläche; anno 2003: W. Adler, det. M. Haberhofer.

☆ ***Solanum nitidibaccatum (S. physalifolium subsp. nitidibaccatum)*** – Argentinien-Nachtschatten *(Solanaceae)*

10. Bez.: Unterlaa: Erdhaufen der Baustelle zur Liesing-Renaturierung; ca. 180 msm; (7864/4); Oktober 2003: M. Haberhofer.
23. Bez.: Bahnhof Neu-Erlaa; ca. 195 msm; (7863/4); Oktober 2003: M. Haberhofer.

☆ ***Xanthium strumarium*** – Gewöhnliche Spitzklette *(Asteraceae-Heliantheae)*

13. Bez.: Seckendorff-Gudent-Weg: eine Pflanze in Baumscheibe; ca. 20 msm; (7863/2). 18.IX.2002: A. Ch. Mrkvicka (Hb. A. Ch. Mrkvicka 3937).

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

★ ***Yucca filamentosa*** – Fädige Palmlilie *(Agavaceae)*

22. Bez.: Ostteil des ehem. Bahnhof Breitenlee; ca. 160 msm; (7764/2); 11.X.2003: W. Adler.

(5) Dank

Für die Überlassung von Funddaten und Hinweisen danken wir Kurt Bauer (Wien), Manfred A. Fischer (Wien), Max Haberhofer (Wien), H. Haunold (Wien), Rolf Marschner (Wien), Uwe Raabe (Marl/Deutschland), Gernot Räuschl (Wien) und Kurt Zukrigl (Wien).

(6) Zitierte Literatur

ADLER W. & al. (1994): Exkursionsflora von Österreich. – Wien: E. Ulmer.

ADLER W. & MRKVICKA A. Ch. (Beitr. v. BECKER B., SCHRATT-EHRENDORFER L., FISCHER M. A., LEPUTSCH S., MÜLLNER A. N. & VITEK E.) (2003): Die Flora Wiens gestern und heute. Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen in der Stadt Wien von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Jahrtausendwende. – Wien: Naturhistorisches Museum.

FISCHER M. A., ADLER W. & OSWALD K. (2005): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. – Linz: Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen.

NEILREICH A. (1846): Flora von Wien. Eine Aufzählung und Beschreibung der Gefässpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Übersicht. – XCII + 706 pp. – Wien: F. Beck. (Nachdruck 1868).

NEILREICH, A. (1857–1858; „1859"): Flora von Nieder-Oesterreich. Eine Aufzählung und Beschreibung der im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns wild wachsenden oder in Grossem gebauten Gefässpflanzen, nebst einer pflanzengeografischen Schilderung dieses Landes. – CXXXII + 1010 pp. – Wien: C. Gerold's Sohn. [Nachträge zur Flora von Wien auf den Seiten 974–976.]

NEILREICH A. (1866): Nachträge zur Flora von Niederösterreich. – VIII + 104 pp. – Wien: Braumüller.

NEILREICH A. (1869): Zweiter Nachtrag zur Flora von Nieder-Oesterreich. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien **19**: 245–298.

Anschriften der Autoren: Wolfgang ADLER, Schönbrunner Straße 67, A-1050 Wien; E-Mail: WolfgangAdler@gmx.net . – DI Alexander C. MRKVICKA, Siebzehn-Föhren-Gasse 7, A-2380 Perchtoldsdorf; E-Mail: alex@mrkvicka.at .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Adler Wolfgang, Mrkvicka Alexander Ch.

Artikel/Article: Nachträge zur "Flora Wiens" (II.) 111-119